

SEQUIA MARE UND PARK DER SÉQUIA MARE

Am nächstliegenden Punkt der Avenida de la Comunidad Valenciana befinden sich die letzten Überreste des Rec Major de l'Alfàs oder Séquia Mare, ein historisches Bewässerungssystem und ein hydraulisches und archäologisches Erbe aus dem Jahr 1659, das durch die Gemeinde führt. Dieser Graben trug Wasser aus der Schlucht von Polop bis nach Benidorm und ermöglichte dadurch die Entwicklung der Völker, die an dieser Strecke lebten. Die Strecke verlief über 18 km und 780m. Im Jahr 1960, als das erste Trinkwassernetz eingerichtet wurde, wurde ihr Betrieb eingestellt. Der Park wurde mit dem Ziel errichtet, diesen Graben wiederherzustellen und zu sanieren, wobei er in eine Grünzone integriert wurde und nun als Wanderweg bzw. Freizeitweg für Fahrräder, Jogger und Spaziergänger dient. Ferner verfügt er über einen Skate-Park, eine Crossfit-Strecke, eine Kletterwand, Kinderspielergeräte, Boccia etc., wobei stets versucht wird, die bereits vorhandene Gestaltung und Bäume, insbesondere solche mit einem größeren ökologischen Wert, zu respektieren.



12



14

PUNTA DEL CAVALL UND TORRE MORALES

Andere Überreste, die zum Kulturgut (BIC) erklärt wurden, sind der Turm Punta del Cavall oder Les Caletes und der Turm Morales, Wachtürme aus dem 16. Jahrhundert, von denen aus Wächter den Horizont erspähten, um die zahlreichen Piratenangriffe zu vermeiden. Der erste befindet sich in der Sierra Helada und der zweite neben der Nationalstraße N-332 im Bereich von La Cala.



zweite neben der Nationalstraße N-332 im Bereich von La Cala.

+34 965 851 311

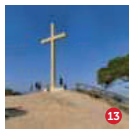
+34 672 110 188

@visitbenidorm

turismo@benidorm.org

MIRADOR DE LA CRUZ

Es handelt sich um einen Aussichtspunkt am Ende des Levante Strandes innerhalb des Naturparks Serra Gelada auf 237 m über dem Meeresspiegel. An den Füßen des berühmten Benidorm-Kreuzes bietet er einen der besten Panoramablicke auf die Stadt. Zu Fuß oder mit dem Auto erreichbar.



15



Weitere Informationen:
www.visitbenidorm.es



TOURISTENINFORMATIONSBÜRO VON BENIDORM 2019



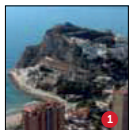
Kulturrelevante Orte



DIE ALTSTADT BENIDORMS

Von dem Benidorm aus dem 19. Jahrhundert sind nur noch der Grundriss und die schmalen Gassen erhalten.

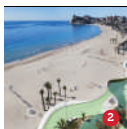
Die Promenade Paseo de la Carretera umgibt die Altstadt. Eine Route kann am Platz Plaza del Torrej6 begonnen werden und über die Carrer6 dels Gats, eine malerische Gasse aus bunten Kieselsteinen, bis zur Kirche San Jaime (1740) fortgeföhrt werden. Am Platz San Jaime befindet sich ein auf den Levante-Strand hinschauender Aussichtspunkt. Rechts über dem Platz gelangen wir durch einen Bogen auf die Plätze Plaza de Castelar und Plaza del Castell, ebenfalls mit einem Aussichtspunkt versehen, der Mirador del Castillo, der uns mit einer der typischsten Bilder der Stadt beschert. Die Kanonen stellen ein Erbe des Unabhängigkeitskrieges gegen Napoleons Armee dar. Im November 1812 bombardierte die britische Flotte die Burg und trieb die Franzosen aus der Stadt. Eine schmale Passage führt zum Platz Plaza de la Señoría, wo eine Skulptur von San Juan de Avalos alle im Meer umgekommenen Ehrenbürger Benidorms würdigt. Der letzte Abschnitt über die Promenade Paseo de Col6n mündet in der Straße Condestable Zaragoza, dessen Name einen örtlichen Helden des Kubakrieges ehrt.



ARCHÄOLOGISCHE STÄTTE TOSSAL DE LA CALA

Auf dem Hügel, der die Bucht von Benidorm im Westen umschließt, befand sich eine kleine Festungsanlage oder „Castellum“, das um 77 v. Chr. errichtet wurde. Vom Ende des Poniente-Strandes aus aufwärts in Richtung Kreuzung Cruce de la Cala erblicken wir einen restaurierten Bereich; von hier aus können wir der Beschilderung folgen, die zur Stätte führt. Von

dieser archäologischen Stätte stammt die berühmte Venus Báguica, die im Archäologischen Provinzmuseum von Alicante aufbewahrt wird.



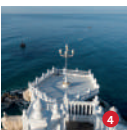
PONIENTE STRANDPROMENADE

Diese von den Architekten Carlos Ferrater und Xavier Martí entworfene und mehrfach preisgekrönte Promenade ist farbenfroh gestaltet und bildet die Formen der Klippen und Wellen nach.



PARKANLAGE DE FOIETES

Diesem Mitte 2017 eröffneten Park, Finalist bei der Auszeichnung „Ciudad y Territorio Albert Serratos“, die Projekte für nachhaltige Entwicklung anerkennt, ist durch die Integration der Umgebung und seinem umweltschonenden Aufbau die Kontinuität des städtischen Grundrisses von Benidorm zu verdanken. Der Park verfügt über 4 Kilometer Rad- und Laufwege, vier Kinderspielplätze - die Mehrzahl davon auch für Kinder mit unterschiedlichen geistigen und körperlichen Einschränkungen und eine Kiefernwaldstrecke sowie Wege, die mit Picknicktischen versehen sind.



AUSSICHTSPUNKT MIRADOR DEL CASTILLO

Dieser Aussichtspunkt erhebt sich über dem großen Felsen Punta Canfali, der die beiden Strände teilt. Hier stand einst die Festung, die zur Verteidigung gegen die Überfälle algerischer und berberischer Piraten im 14. bis 16. Jahrhundert diente. Heute sind nur noch einige Überreste der Mauern auf den Felsen des Aussichtspunkts, auch als „Balc6n del Mediterráneo“ (Balkon des Mittelmeers) bekannt, erhalten.



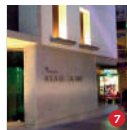
KIRCHE IGLESIA DE SAN JAIME UND SANTA ANA

Die Kirche San Jaime, Schutzpatron der Stadt, befindet sich auf dem Gipfel der Altstadt, auf einem Hügel namens Canfali. Die im neoklassischen Stil im 18. Jh. errichtete Kirche ist mit zwei typisch mediterranen blauen Kuppeln versehen. Im Inneren befindet sich die Kapelle der Jungfrau Virgen del Sufragio, Schutzpatronin von Benidorm, zusammen mit dem Heiligen Jakobus (San Jaime). Diese kleine Schnitzerei wurde 1740 auf hoher See in einem abgedrifteten Boot gefunden.



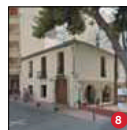
MARITIMES KULTURZENTRUM

Es enthält Schiffsmodelle und andere maritime Modelle und dient als Erinnerung an die großen Schiffsfahrtsunternehmen, die von den damaligen Bürgern Benidorms geführt wurden. Eintritt frei.



MUSEUM BOCA DEL CALVARI

Gebäude, in dem sich in den 60er Jahren das alte Rathaus von Benidorm befand. Derzeit finden hier verschiedene Ausstellungen statt. Eintritt frei.



L'HORT DE COL6N

Gebäude aus dem letzten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts, das vom Kapitän der Handelsmarine, Vicente Zaragoza Ortuño, errichtet wurde. Es trägt den Namen des Schiffes mit dem größten Tiefgang der damaligen spanischen Marine, das vom Eigentümer des Hauses angeführt worden war. Eintritt frei.



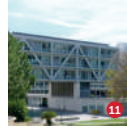
STIERKAMPFARENA

Die Stierkampfarena wurde im Juli 1962 eingeweiht und im Jahr 1978 umgestaltet. Darin haben bedeutende Veranstaltungen stattgefunden, von Stierkämpfen berühmter Stierkämpfer bis hin zu Konzerten, Veranstaltungen und sogar mehreren Ausgaben des Musikfestivals „Canción de Benidorm“. Im Innenbereich sind verschiedene Kiefernbäume zu bewundern.



PARK L'AIGÜERA

Eine weitere Sehenswürdigkeit ist der Park L'Aiguera. Diese vom Architekten Ricardo Bofill entworfene Grünfläche ist ein Beispiel für den neoklassischen Stil. Zwei Amphitheater werden, vor allem im Sommer, für kulturelle Veranstaltungen und Ausstellungen genutzt. Der Park endet an der Stierkampfarena. Etwas weiter vorne befindet sich ein Gelände, auf dem die Jahresmärkte stattfinden, die die verschiedenen Feste der Gemeinde begleiten.



RATHAUS VON BENIDORM

Das Rathaus befindet sich am Eingang zum Park L'Aiguera, ein Gebäude, das mit der Vertikalität der Vulkankraterstadt bricht. Der sogenannte „Rascasuelos“ (Erdenkratzer) weckt durch seine innovative horizontale Anordnung das Interesse von Architekten und des Publikums. Es handelt sich um ein Brückenbauwerk mit einem Überhang das als Tor für die Passanten zum Park L'Aiguera dient. Die große Glaswand des Gebäudes wurde mit dicken Lamellen bedeckt, auf denen die Vor- und Nachnamen der mehr als 60.000 Bürger, die im Jahr der Fertigstellung des Gebäudes in der Stadt gemeldet waren, eingetragen sind.